

Forschungsdatenbank Nichtwohngebäude (ENOB:dataNWG)

Forschungsprojekt im Förderbereich
**Energieoptimierte Gebäude und Quartiere im
6. Energieforschungsprogramm der Bundesregierung**
Förderkennzeichen 03ET1315

Screening Erfahrungen Pilotphase & aktueller Stand



KfW

Bank aus Verantwortung

Zur Energieanalyse von
Gebäuden wird das
Werkzeug VSA 2.0
verwendet. VSA 2.0 wird
vom IWU mit Mitteln der
KfW Bankengruppe erstellt.

Dr. Roland Busch & M.Sc. Ann-Katrin Müller
Bergische Universität Wuppertal
Expertenbeirat, 20.09.2017

Gefördert durch:



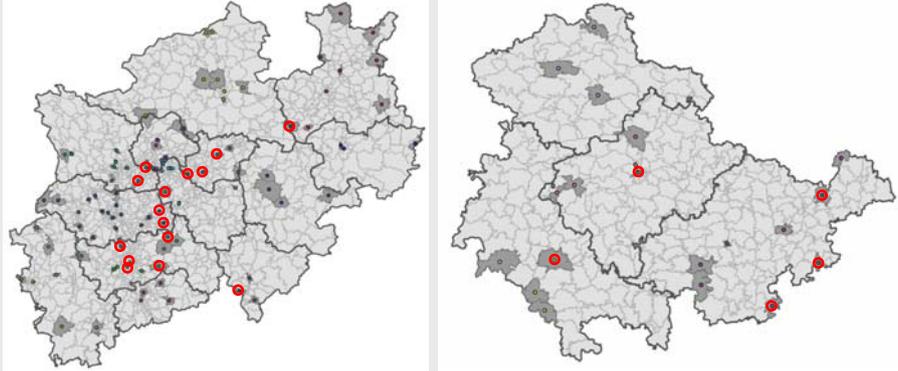
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Übersicht

- 1 Konzeption Pilotphase
- 2 Erhebungspersonal
- 3 Erfahrungen – Screening Pilotphase
- 4 Maßnahmen Optimierung d. Kontrolle
- 5 Screenerakquise Haupterhebungsphase
- 6 Ablauf Haupterhebung

1 Konzeption der Pilotphase

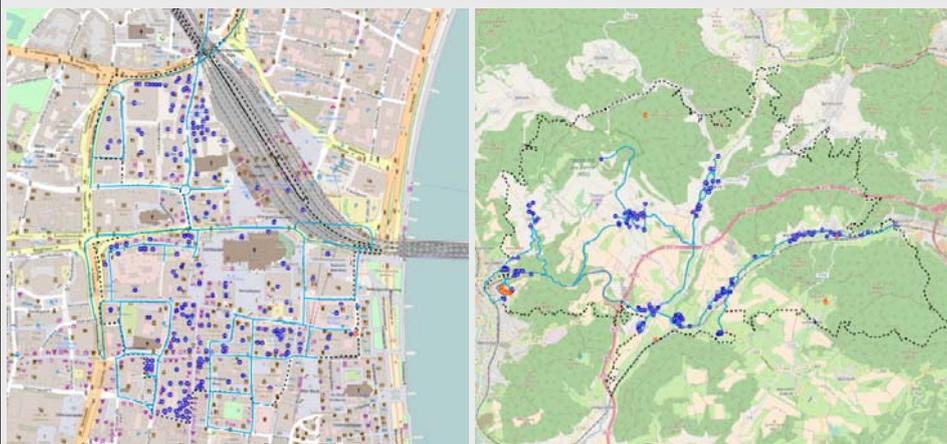
- Im Rahmen der Pilotphase wurden 25 Erhebungsgebiete in NRW und Thüringen erfasst.



- Für die Pilotphase wurden gezielt unterschiedlich strukturierte Gebiete ausgewählt

3

1



■ NRW – Köln Mitte

■ Thüringen – Meiningen Ost

4

2 Erhebungspersonal

- Personalakquise: Schaltung von Anzeigen in Stellenbörsen der Architektenkammern sowie Ansprache von Studierenden an Universitäten mit Architektur-Fakultät
- 17 Bewerbungen sind eingegangen, 12 Screener nahmen schlussendlich an der Erhebung teil. Eine Person hat die Erfassung abgebrochen und das Gebiet zurückgegeben.
- Qualifikation des Erhebungspersonals:



5

3 Erfahrungen – Screening Pilotphase

- An alle Screener wurden Evaluationsbögen verschickt.
- Gute Erfassung der Gebäudetypen und sonstigen Gebäudemerkmale (Alter, Modernisierungsstand, etc.).
- Problematisch war die Gebäudeabgrenzung, hier gab es zum Teil Unsicherheiten und abweichende Einschätzungen.
- In einigen (vor allem ländlichen) Gebieten wurden vereinzelt falsche Gebäude erfasst oder Gebäude konnten nicht gefunden werden.
- Die Fotodokumentation und Nutzererfassung wurden in zwei Fällen nachlässig durchgeführt. Hier waren deshalb Nacherhebungen notwendig.
- Optimierungsbedarf bei Kontrolloberfläche.

6

4 Maßnahmen Optimierung d. Kontrolle



Maßnahmen zur Effektivierung und Qualitätsverbesserung

1) Verbesserung der Schulung

- Mehr beispielhafte Praxisfälle in Schulung durchgehen
- Mehr auf die Bedeutung bestimmter Erhebungsmerkmale hinweisen
- Spezielle Hinweise zur Vermeidung von Fehleintragungen (z. B. Umgang mit Garagen)

2) App-/Fragebogenoptimierung

- Optimierung der Benennung der Gebäudetyp-Unterkategorien (z.B. Scheune/Stall)
- Definition von Pflichtfeldern: Nutzer, Adresse
- Fotos: Abschluss des Fragebogens ohne mind. 2 Fotos nicht möglich
- Bessere Erkennung der Erhebungs-HUs durch Einblendung von mehr Umgebungs-HUs

3) Technische Verbesserung der Kontrolloberfläche

- Tablet-taugliche Kontrolloberfläche (angelehnt an App-Oberfläche)
- Optimierung der Bedienbarkeit (z. B. schnellere Auswahl der Gebäudekategorien, schnellere Auswahl ergänzender HUs, schnelleres und sichereres Anlegen neuer HUs)

7

5 Screenerakquise Haupterhebungsphase



Aktueller Stand:

- Anzeigenschaltung in den Stellenbörsen der Architektenkammern
- Ergänzende Ansprache über Universitäten
- Insgesamt sind bisher 53 qualifizierte Bewerbungen eingegangen. (blaue Kreise)
→ Davon waren 11 Personen bereits in der Pilotphase tätig.

8

6 Ablauf Haupterhebung



- Der Start der Haupterhebungsphase erfolgt in den einzelnen Bundesländern nach Abschluss der Stichprobenziehungen.
- Zeitplan für die Durchführung der Schulungen und den Start der Haupterhebungsphase in den einzelnen Bundesländern:



- Derzeit sind bereits 23 Screener in NRW und den ostdeutschen Bundesländern im Einsatz.